

### Straßenbahnunfall.

Der in Southport wohnende Expresswagen-Besitzer George W. Griffiths fuhr heute Morgen die Delaware Str. entlang, als an der Kreuzung der McCarty Str. eine elektrische Car gegen seinen Wagen rannte. Griffiths wurde auf das Straßenpflaster geschleudert und schwer verletzt.

### Eine kostspielige Beleuchtung.

Die Directoren des Krieger-Denkmal stehen zur Zeit betreffs der Betriebskraft für die Fontainen und den Fahrstuhl mit einer der neugegründeten Heizungs- und Beleuchtungs-Gesellschaften in Unterhandlung. Während der Woche, in welcher die Staats-Fair abgehalten wird, wird künstliches Gas zur Beleuchtung benutzt werden. Dasselbe wird \$2 pro Stunde kosten.

Der Gouverneur geht im Uebrigen mit dem Plane um, der Legislatur den Vorschlag zu machen, die Gelber zur Stabilisierung einer Betriebsstation zu bewilligen, welche die Betriebskraft für die Fahrstühle im Capitol und im Monument, sowie auch die Beleuchtung liefern soll. Die Station soll auf dem Plage, wo jetzt die „Friendly Inn“ ist, errichtet werden. Der Platz gehört dem Staate.

### \$2000 für das National-Technische Institut.

Simon Yandess hat für den Fond, aus welchem die Arsenal Gründe für das Nationale Technische Institut angekauft werden soll, \$2000 gezeichnet. Bereits vor mehreren Wochen zeichnete er \$1000 unter der ausdrücklichen Bedingung, daß sein Name nicht veröffentlicht werden sollte. Heute erhöhte er den Betrag auf \$2000.

### Erntebericht.

Nach dem letzten Regierungs-Erntebericht für Indiana war die verfloßene Woche, trotz lokaler Regengüsse im Süden, im Allgemeinen trocken im ganzen Staate, was in Verbindung mit niedrigeren Temperaturen sich für den Mais als sehr günstig erwies, so daß, falls nicht baldiger Regen einen Strich durch die Rechnung macht, alle Ausichten auf eine ungewöhnlich ergiebige Maisernte in unserem Staate vorhanden sind. Fast der gesammte Roggen, Weizen und Hafer befindet sich jetzt im Speicher, und ist, wenn nicht schon zu Markt gebracht, doch jedenfalls vor den Einflüssen des Wetters geschützt. Aus manchen Plätzen wird gemeldet, daß die zuletzt gepflanzten Kartoffeln Regen brauchen; im Durchschnitt ist jedoch eine ungewöhnlich gute Kartoffelernte gesichert. Die massenhaft auf den Markt gebrachten Tomaten sind von feiner Qualität; auch der Tabak verspricht ein gutes Erträgniß. Leider läßt sich das Gleiche nicht von den Früchten sagen; das Erträgniß an Äpfeln ist im Ganzen mager und auch die Qualität minderwertig. Auch die Pflaumen-Ernte war nicht groß, günstig stehen dagegen Birnen und Trauben. In allen Gegenden wird für die Herbstsaat gepflügt; doch schreitet die Arbeit wegen der Trockenheit des Bodens nur langsam vorwärts.

### Das County-Council

erlebte in seiner heutigen Vormittags-Sitzung keine Geschäfte von wesentlicher Bedeutung. Morgen wird die Höhe der Steuerumlage festgestellt werden. Diefelbe wird aller Wahrscheinlichkeit nach wieder 3 1/2 Cents sein; 4 Cents für den Tilgungsfond, 4 Cents für den Landstraßenfond und 29 Cents für den Generalfond.

Die Turnschule des Sozialen Turnvereins beginnt Montag, den 8. September. Anmeldungen werden im Deutschen Hause von Turnlehrer G. Fischer entgegen genommen.

### Aus den Gerichtshöfen.

**Criminalgericht.**  
John Walefield und Nellie Gordon wurden heute vor Geschworenen prozessiert. Sie waren beschuldigt, das 6. Gebot verletzt zu haben.

**Kurz und bündig.**  
Ein kleiner blauer Fettel auf welchem fünf mit Bleistift geschriebene Zeilen standen, bildete das ganze Testament des vor einiger Zeit verstorbenen Joseph H. Pope.

In demselben legte er seine Rechte, Frau Susanne Stewart als Universalerbin ein.

**Verlangens ihr Geld.**  
Die „Indianapolis Wg. & Carpenters Union“ verklagte die „International Motor Car Co.“ auf Zahlung von \$2455.15 für gelieferte Waaren, Material und Arbeiten.

**Schadenersatzklage.**  
Israel Pollack hat die Straßenbahn-Gesellschaft auf Zahlung von \$5000 verklagt.

Eine elektrische Car war an der Washington Straße nahe der Seifendorfer Straße gegen seinen Wagen gerannt. Er wurde auf das Straßenpflaster geschleudert und erheblich verletzt.

**Neue Scheidungsklagen.**  
Frau Lizzie Scheide wünscht, von ihrem Gatten Martin, trotzdem sie erst zwei Jahre mit ihm verheiratet ist, geschieden zu werden. Sie beschuldigt ihn der Trunkenheit und brutalen Behandlung. Vor einigen Tagen soll er sie an der N. Pennsylvania Str. im Beisein einer großen Anzahl von Personen geschlagen haben. Seitdem hat er sich nicht mehr zu Hause blicken lassen.

**\$20,000 verlangt.**  
Pinkie Taylor hat Luella Waldon auf Zahlung von \$20,000 Schadenersatz verklagt. Sie behauptet, daß dieselbe ihr die Zuneigung ihres Mannes abspenstig gemacht hat und ihn dazu bereiteite, sie zu verlassen.

**Im Polizeigericht**  
wurde John Barmfleher die ihm zudictierte Gefängnisstrafe erlassen, nachdem er eine Geldstrafe bezahlet hatte. Er hatte sich bekanntlich vor einiger Zeit im Gerichtssaale, als der Name eines bei einer Razzia verhafteten Spielers aufgerufen wurde, für denselben ausgegeben und auf diese Weise den Richter getäuscht.

Ed. Duncan wurde an die Geschworenen überwiesen. Er ist beschuldigt, dem in den W. Washington Str. Car-Ställen beschäftigten Geo. Burnett eine goldene Uhr gestohlen zu haben.

Andrew Frey erhielt seinen Fall auf den 9. Sept. verschoben. Er ist des Diebstahls von Kupferdraht, Eigentum der New Telephone Co., in deren Gebäude er als Janitor angestellt war, beschuldigt.

**Vertagt wurden ferner folgende Fälle:** Charles L. Ray, Diebstahl, d. 12. ds.; Ed. A. Randolph und Fred Darlington, thätlicher Angriff, d. 12. ds.; John Black, Tragen verborgener Waffen, d. 6. ds.; Laura Spencer und Lulu Mann, Diebstahl, d. 6. ds. Dieselben hatten Charles Bennett und sein Portemonnaie, welches \$50 enthielt, erlöhret.

**Die Bigamistin entlassen.**  
Der Fall der Laura Lucas, welche wegen Bigamie verhaftet worden war, wurde auf unbestimmte Zeit verschoben und sie selbst auf eigene Bürgschaft hin aus der Haft entlassen. Es war dem Polizeianwalt nicht möglich gewesen, Zeugen herbeizubringen.

**Der Fahrrad-Truff.**  
Die „Electric Storage Company“ in Chicago hat gegen die hiesige „International Motor Car Co.“ eine Klage auf Bezahlung von \$16,000 für geliefertes Material angestrengt. Die belangte Gesellschaft ist der Indianapolis Zweig der „American Bicycle Co.“, gemeinhin als Fahrrad-Truff bekannt. Die Klage ist ein Anzeichen dafür, daß die Chicagoer Gesellschaft die finanzielle

Stellung des Truffs für keine gut fundierte hält und sich deshalb mit Geltendmachung ihrer Forderungen beileit.

In New York wurde dieser Tage die Concursöffnung gegen die „A. B. C.“ beantragt; doch soll damit angeblich nur die Reorganisation des Truffs bezweckt werden.

**Bankrott.**  
Nachstehende Personen haben Concursöffnung beantragt: J. S. C. Mauley, Farmer, Adams County, Altida \$392.75, Passiva \$3037; John M. Mills, Ruff County, Altida \$135, Passiva \$2536.25; W. H. Harrison, Farmer, Ruff County, Altida \$425, Passiva \$860.32.

Fast ein Jahrzehnt dauerte der Proceß.

John E. McGittigan, der Concurs-Verwalter der „Premier Steel Company“, hat dem Kreisgericht seinen Schlußbericht eingereicht und seine sowie seiner Bürgen Entlassung beantragt.

Damit kommt einer der verwickeltesten Handelsproceße zu Ende, der jemals hier vor einem Gerichte gespielt hat. Es handelte sich um eine Summe von \$800,000 und der Fall war seit Mai 1893 anhängig.

Die „Premier“-Fabrik gehörte zu den bedeutendsten des Westens. Als Hauptgläubiger trat Henry S. Southwell aus Chicago auf, der eine erste Hypothek beanspruchte. Das Kreisgericht wies Southwell's Anspruch ab, während das Obergericht nach mehrjähriger Proceßführung die Entscheidung der unteren Instanz aufhob.

Vedor jedoch der Fall beim unteren Gericht zur nochmaligen Verhandlung kam, hatte Southwell fast alle übrigen Gläubiger-Forderungen aufgelaufen und vereinigte dadurch etwa 90 Prozent der Forderungen gegen die Fabrik in seiner Hand. Es wurde Johann ein Ueber-einkommen mit Southwell getroffen und die übrigen Gläubiger wurden vom Concursverwalter gleichfalls befriedigt.

**Generalanwalt Taylor hat die Mittheilung erhalten, daß der Proceß gegen die „Indiana Manufacturing Co.“ am 20. October vor dem Bundesgericht zur Verhandlung kommt. Der Proceß, bei dem es sich um das Recht des Staates zur Besteuerung von Patent-Rechten handelt, beschäftigt die Staats- und Bundesgerichte bereits eine Reihe von Jahren.**

### Bereit für Oufel Sam zu fecten.

Folgende Indianapoliser haben sich diese Woche für die Bundes-Marine anwerben lassen: Marion Mott, 1119 Fletcher Ave.; Vence Carl Pidering, 502 1/2 N. Bright Str.; Lewis Oldfield Garson, 204 W. Washington Str.; Charles Hiner, 1510 Deloß Str.; Hugh Dummigan, 634 East Washington Str.; Harry Wetzel, 846 West New York Str.; Robert Tiffel, 204 Randolph Str.; John Durham, 751 West New York Str.; Bonnie Water, 1136 Fletcher Ave.

### Die neue Filtrir-Station der Wasserwerke.

Die „Indianapolis Water Co.“ wird am nächsten Montag mit dem Bau ihrer neuen Filtrir-Station, Filtrir-Sand-Betten und Laboratorium beginnen lassen. Die Filtrir-Station wird westlich vom Canal, direct südlich vom Aquaduct errichtet werden.

Das Wasser wird nicht dem Flusse, sondern dem Canal entnommen. Die ganze Anlage wird \$422,000 kosten. Den Contract hat die „United States Sand Filtration Co.“ von New York erhalten. Die Gesellschaft hat 35 Acker Land, welche nahe dem Aquaduct liegen sind, für \$41,000 angekauft.

**Damen Section Sozialen Turnvereins Picnic Sonntag, 7. September Turner Park.**

### Deutschland.

Prof. Rudolph Birchow + Berlin, 5. Sept. Prof. Rudolph Birchow, der berühmte Pathologe, ist heute Vormittag gestorben.

### Frankreich.

Paris, 5. Sept. Mme. Emma Galbe, die berühmte Prima Donna, erlitt gestern, während sie Unterricht im Zweirodfahren nahm, ernstliche Verletzungen. Sie fuhr gegen einen von Maultieren gezogenen Wagen und wurde von ihrem Rade vor die Füße der Thiere gerufen. Sie erlitt Verletzungen am Kopf und an den Schultern, sowie eine tiefe Schnittwunde an der Nase, welche eine nicht zu verweischende Narbe hinterlassen wird. Die Sängerin hatte den Unterricht im Zweirodfahren genommen, um ihr Körpergewicht zu reduciren, da sie ausgefunden hatte, daß sie anfang, corpulent zu werden.

### Vonder Legislatur in Ohio.

Columbus, O., 5. Septbr. Nur mit großer Mühe konnte Donnerstags früh ein Quorum des Repräsentantenschusses des Repräsentantenhauses zusammengebracht werden. Der Tag war dafür bestimmt, den verschiedenen Bürgermeistern Gelegenheit zu geben, ihren Ansichten über den Kodex Ausdruck zu geben. Bürgermeister Julius Fleischmann von Cincinnati war der Erste, welcher sprach. Er hielt gerade keine Ansprache, beschränkte sich vielmehr darauf, die vielen an ihn gerichteten Fragen zu beantworten. Er that dies in sehr prompter Weise und that damit seine Ansichten über einen Kodex nach seinem Geschmack in klarer Weise kund.

Eine administrative Behörde sollte nach dem Dafürhalten des Bürgermeisters sich nicht mit legislativen Geschäften befassen, doch sei es vielleicht nicht unangebracht, daß die Mitglieder der Behörde selbst sich über die Vertheilung der einzelnen Departements einig würden. Er hält es für das Beste, daß die überwachenden Behörden der Polizei- und Feuerwehr-Departements vom Gouverneur ernannt werden, da, wenn der Mayor die Ernennungen mache, es sehr leicht möglich sei, daß die Mitglieder etwaigen Wünschen des Bürgermeisters nicht opponiren würden, selbst wenn sie dieselben nicht gut hießen. Auch sei Gefahr vorhanden, daß die Politik sich unter solchen Umständen in die Departements einschleichen und dem Civildienst-Schaden zugefügt werden könne. Konferenzen zwischen dem Bürgermeister und den Departements-Vorstehern hielt er für sehr angebracht. Vor Allem aber müsse der Mayor thatsächlich das Haupt der Stadt sein.

### Der Präsident auf Reisen.

Hyder Bay, N. Y., 5. Septbr. Der Präsident ist heute Vormittag auf der „Sylph“ nach Jersey City abgereist. Von dort findet am Nachmittag die Weiterreise nach Washington statt. Heute Abend begibt sich der Präsident auf eine kurze Reise nach dem Süden. Er wird von Secretär Cortelyou, Hilfs-Secretär Barnes, seinem Leib-arzt Dr. G. A. Lutz, zwei Stenographisten, Vertreter der drei Pres-Affociationen, Repräsentanten von drei illustrierten Wochenschriften und von Washingtoner Zeitungen, sowie von zwei Photographen begleitet sein. Der Zug wird morgen Vormittag in Wheeling, W. Va., eintreffen. Hier findet ein Aufenthalt von zwei Stunden statt.

Später werden Cambridge, Zanesville, Newark, Columbus und Cincinnati besucht werden. In Chattanooga wird der Zug am Sonntag den 7. Septbr. Abends eintreffen. Montag Nachmittag findet die Weiterreise nach Knoxville statt. Nach einem Aufenthalt von zwei Stunden geht die Fahrt nach Asheville und von dort nach Washington, woselbst der Präsident und seine Reisegesellschaft am Mittwoch Morgen eintreffen werden.

Vom König von England und vom Präsidenten Diaz von Mexico hat der Präsident Glückwunsch-Depeschen erhalten.

### Nachrichten aus Indiana.

**Cincinnati College.**  
Marion. Die „White River United Brethren“ haben in ihrer gestern abgehaltenen Versammlung beschloffen, das ihnen von dem Grundeigentums-Matter W. L. Elder von Indianapolis gemachte Geschenk von acht Acker Land für Errichtung eines College anzunehmen. Das Grundstück ist südlich von Garfield Park gelegen. Das College-Gebäude nebst Einrichtung wird etwa \$40,000 kosten.

**Selbstmord eines Irren.**  
Valparaiso. Professor Peter Barnes vom Valparaiso College wurde heute Nachmittag in einem Schuppen hinter dem College als Leiche aufgefunden. Er hatte seinem Dasein durch Erhängen ein freiwilliges Ende bereitet. Er war 45 Jahre alt und seit 16 Jahren am College thätig. Er hinterläßt eine Frau und eine Tochter. Da er ein glückliches Familienleben führte und keine finanziellen Sorgen hatte, so wird angenommen, daß er die unselbige That in einem temporären Anfall von Geistesgekränktheit beging.

### Wahrscheinlich Mord.

Rushville. Rola Klingmann, der wohlhabende Farmer von Homer, welcher am letzten Samstag auf seinen Schwiegervater Stewart Miller schoß, wurde am Mittwoch Nachmittag gegen Stellung von \$2000 Bürgschaft aus der Haft entlassen. Donnerstag Abend benachrichtigten aber seine Bürgen den Sheriff, daß Miller's Zustand sich verschlimmert hat und daß die Aerzte befürchten, daß sein Ende jeden Augenblick eintreten kann. In Folge dessen begab der Sheriff sich nach der Farm des Klingman, um denselben auf's Neue zu verhaften.

### Die Unterschlagungen des Er-Stadt-Schachmeisters John Rose.

Babash. Die Untersuchungen des Hilfs-County-Schachmeisters Scott haben ergeben, daß Er-Schachmeister John Rose ein Defizit von \$11,265 hinterlassen hat. Seine Bürgen sind aufgefordert, dasselbe zu beden. Daß Rose, welcher seit Samstag aus der Stadt verschwunden ist, Selbstmord begangen hat, wird nicht mehr angenommen, seitdem es sich herausgestellt hat, daß er, als er die Stadt verließ, reichlich mit Geldmitteln versehen war.

### In sterbendem Zustand aufgefunden.

Kokomo. Auf der Landstraße ungefähr eine Meile nördlich von hier wurde ein Fremder in sterbendem Zustande aufgefunden. Er war gut gekleidet und trug das Abzeichen der Bythiasritter. Wie die ärztliche Untersuchung ergab, hatte er Verletzungen am Rückgrat und wahrscheinlich auch innere Verletzungen davongetragen. Ein Zweirad lag neben ihm und es wird angenommen, daß er mit einem Fuhrwerk collidierte und von seinem Rad herabgeschleudert wurde.

### Zahlreiche Klagen von Farmern.

Elwood. Ueber die Klagen, welche von Farmern, die südlich von der Stadt wohnen, gegen die „American Tin Plate Co.“ eingereicht wurden, wird am nächsten Montag in Elton verhandelt werden. Die Kläger sind Isaac C. Red, Lewis Groin, Jacob Spery und Jane Bright. Jeder verlangt \$2000 Schadenersatz, weil durch die Abfälle der Fabrik der Duct Creek, welcher durch ihre Farmen fließt, verunreinigt wurde.

### Dr. Baumgartner.

Elkhart. Dr. Christopher C. Baumgartner ist gestern im Alter von 60 Jahren aus dem Leben geschieden. Er war früher einmal Pfarrer der Deutschen Evangelischen Kirche von Indianapolis.

**Bibliothek für Jeffersonville.**  
Jeffersonville.—Jeffersonville wird eine Bibliothek erhalten. Andrew Carnegie hat \$15,000 dazu

gestiftet, und die Bedingung, daß das Township \$1500 jährlich beisteuern müsse, ist gestern vom „Township Advisory Rath“ angenommen worden. Die Summe wird outw einen Steuerzuschlag von 1 1/2 Cent aufgebracht werden, sodas die Erhebung 2 1/2 Cents betragen wird. Dieser Zuschlag wird Niemand spüren unter den Grundeigentümern, und wenn im Anfang dagegen opponirt wurde, so stellten sich doch bald hervorragende Leute an die Spitze einer Petition, die den Advisory Board anging, den Zuschlag zu machen, um die Summe zu sichern. Das Gebäude wird aus Stein erbaut, einen öffentlichen Lesesaal und vielleicht eine Halle erhalten. Der verstorbenen Hl. Hannah Zulauf dankt Jeffersonville den Bestand seiner Bibliothek hauptsächlich. Sie arbeitete unablässig für die Township Bibliothek. Prof. A. G. Goodwin und Herr J. E. Taggart interessirten Herrn Carnegie für die Sache.

### Großfürst Boris und Frau Koosjebelt.

New York, 5. Sept. Großfürst Boris, der Vetter des Czaren, ist, als er am Donnerstag dem Präsidenten Koosjebelt einen Besuch abstattete, mit Frau Koosjebelt nicht zusammengetroffen. Diefelbe hatte vor dessen Ankunft Sagamore Hill verlassen und kehrte erst zurück, nachdem derselbe wieder abgereist war.

Wie es heißt soll Frau Koosjebelt von den Escapaden, welche der Großfürst in Chicago ausführte, gehört haben und sie trug daher nicht viel Verlangen mit ihm zusammenzutreffen.

So war ihr u. A. mitgeteilt worden, daß er aus dem Pantoffel einer Balletteuse Wein getrunken hatte.

### Bundes-Detective Craig's Vegetarier.

Chicago, 5. Sept. Das Leichenbegängniß des Bundes-Detectives Wm. Craig, welcher bei dem Fahr-Unfall bei Lenox, welcher Präsident Koosjebelt nahezu das Leben gekostet hätte, getödtet wurde, fand hier heute Nachmittag statt. Die Beisung der Leiche geschah auf dem Oakwood Kirchhof.

### Dies und Das.

Im jüdischen Tempel an Delaware und 10. Straße beginnt heute Abend um 8 Uhr wieder der reguläre Gottesdienst mit Chorgesang. In Vertretung des Rabbiners Messing wird Candidat Abraham Cronbach den Gottesdienst leiten.—Die Ferien des Chores sind vorüber.

Gov. Durb in als Vorsitzender des Empfangs-Comites für den Besuch des Präsidenten Koosjebelt am 23. Sept. wird in wenigen Tagen die Mitglieder des ganzen Comites bekannt machen. Gestern berietten Geo. W. Powell und James L. Anderson mit dem Gouverneur über die Pläne für den Empfang. Da, wie schon gemeldet, der Präsident Vormittags um 11 Uhr 20 hier eintrifft und um 3 Uhr Nachmittags weiterreist, wird von einem öffentlichen Empfang Abstand genommen werden müssen, doch schlägt Secretär Cortelyou eine Rundfahrt des Präsidenten und Gefolges durch die Stadt vor. Während dieser Fahrt föhnte der Präsident dann auch seine Kameraden aus dem span.-amerik. Kriege, die dann hier ihr National-Feldlager abhalten, in der Tomlinson Halle besuchen.

### Gut Holz!

Vorbereitungen für den Regler-Congress.  
Mayor Woolwaller hat auf Samstag Abend eine Versammlung einberufen, in welcher die endgültigen Pläne für die Bil und der Corporation entworfen werden sollen, welche die Geldmittel für den im nächsten Februar hier abzuhaltenen Amerikanischen Regler-Congress aufbringen und verwalten soll.

### Südsseite Turnvereins Eröffnung der Turnschule am Montag, 8. September.